

Liebe Kollegen/-innen,

anbei das Protokoll der AK-Sitzung vom 18.10.00. Da der Kollge Barth nicht auf des Ergebnis der Besprechung bezgl. der gemeinsamen Zukunft beider AKs im Protokoll eingeht, möchte ich dies hiermit nachholen.

In einer Gesonderten Besprechung der AK-3 Vertreter (Schulen) wurde mit Herrn Merdian die Zukunft des AK-3 mit möglichen Alternativen diskutiert. Nach der Aussprache wurden folgende Beschlusse gefasst:

1. AK-3 soll weiter gemeinsam mit dem AK-2 tagen
2. Spezielle AK-3-Themen sollen nachmittags / im Anschluß an den gemeinsamen Teil behandelt werden.

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Mit freundlichen Gruessen

--

Michael Peichl _____ mailto:Michael.Peichl@osas.kv.bwl.de
Oberschulamamt Stuttgart Tel: 0711-6670-329
Breitscheidstr. 42 Fax: 0711.6670-302

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Eberhard Barth [mailto:Eberhard.Barth@fht-esslingen.de]
Gesendet am: Donnerstag, 9. November 2000 09:00
An: belwue-ak2@belwue.de
Betreff: Protokoll AK2 vom 18.10.00

Protokoll BelWue-AK2 vom 18.10.00

zur Tagesordnung:

Koll. Peichl berichtet von Ueberlegungen AK2 und AK3 wieder zu trennen.
Dazu soll zwischendurch eine Besprechung stattfinden.

Vorstellung neuer Teilnehmer aus FH-HN,
FH-Albstadt-Sigmaringen, Badische..??KA, WLB-Stgt, Gymnasium Calw

TOP6: Bericht Hr.Merdian

Traffic shaping auf Cisco (Massnahmen gegen Dienste-Missbrauch).
Jede Einrichtung moege eine Mail-adresse abuse@<einrichtung> einfuehren,
diese wird an RIPE weitergegeben.
Fuer Schulen wird dies von Belwue uebernommen.

Ausufernde Datenvolumen-Nutzung durch Wohnheime: Es gibt keine landesweite
Regelung.
Ueber eine Kostenbeteiligung wird an der Uni Stuttgart nachgedacht.

Eine Regelung fuer Rufbereitschaft nach BAT wurde fuer die
BelWue-Koordination erreicht.
In der Diskussion ist noch die Weitergabe einer Handy-Nummer der
Netzgruppe.

Connectivity und Performance-tests seitens BelWue zu bestimmten
IPs werden automatisch erstellt (IP-Aenderungen muessen nicht mitgeteilt
werden).

Neues Backbone: 21 nicht-universitaere Einrichtungen werden zunaechst
mit 2x2,4 Gbps (SDH) angefahren. Der Anschluss der Einrichtung erfolgt
dann mit 622Mbps (DPT). Die BelWue-Router erhalten ein GE-interface.
Die angeschlossenen Einrichtungen - sofern eigener Router vorhanden -

koennen sich dann mit GE oder FE anschliessen.

FH-Aussenstellen wie FHTE-GP koennen nicht wie oben beschrieben angeschlossen werden. Entsprechende Wuensche sind an Herrn Peters zu richten.

Letztlich geht es bei der Preisgestaltung durch die Fa. Tesion auch um entsprechende Auslastung der Anbindung durch andere Teilnehmer.

Der Platzbedarf an den Aufpunkten: 1-2 Schraenke.
Diese bezahlt BelWue (evtl.). Es wird 1 Jahr lang einen Parallel-Betrieb mit ATM geben. Eine genauere Abschaetzung des Bedarfs wird von BelWue noch verschickt.

Hr. Peters wird mit den RZ-Leitern noch ueber Zugang und Rufbereitschaft beraten.

TOP5:

- Die Kolleginnen und Kollegen der BelWue-Koordination stellen sich und ihr Aufgabengebiet vor.
Ueber eine evtl. organisatorische Ausgliederung der Koordination aus dem RUS wird gegenwaertig beraten.

Im AK1 sitzt ein Vertreter der RZ-Leiter. Es wird gefragt, ob dies nicht auch fuer den AK2 machbar waere.

Um bei Ausfaellen/Stoerungen abgestuft reagieren zu koennen, benoetigt die Rufbereitschaft der Netzgruppe genauere Info der Einrichtung.

Die USA-Backbone-Anbindung ist gut, bei Problemen innerhalb des USA-Routings soll dies gemeldet werden.

Koll. Nisi berichtet von einem "trade in" der Fa. Cisco (Eintausch von 3Com-Komponenten).

Bericht ueber verschiedene Loesungen eines plattform-uebergreifenden Directory Services.
(radius client, NDS for Linux, LDAP-, Samba-Loesungen, netlink server auf SUN).

Bericht ueber Probleme mit windows2000-clients und DNS.

Azubis als "Fachinformatiker/innen Systemintegration" in FH-Gmuend und PH-Lb.
IHK beraet bzgl. Ausbildungs-Befaehigung.

TOP 4: fw-Policy

Die Cisco-Accesslisten sollen auf seiten der Einrichtung installiert/gepflegt werden. Das logging kann auf beiden Seiten stattfinden.

Es sollen 3 Stufen/Prototypen ausgearbeitet werden.

Fuer einfachste Stufe wird u.a. vorgeschlagen:

- IP spoofing
- SMTP nur an dezidierte Mail-hosts
- dito: fuer ntp
- snmp ganz sperren

Weitere Vorschlaege fuer ein Basis-Set an rohner@fh-furtwangen.de.

Koll. Rohner wird die arbeit koordinieren.
Der Projektstand und Erfahrungsberichte werden von ihm
ueber ak2-belwue@belwue.de weitergegeben.
Auch ein BelWue-Workshop wird angedacht.

Prototyp 1: Test an WLM
Prototyp 2 (mittlere Einrichtung): Test an FH-Gmuend
Prototyp 2 (groessere Einrichtung): Hr. Barth (FHTE) tauscht
sich mit Koll. Ruediger (FHTS) aus.

Ein Koll. vom RUS berichtet ueber Security Bemuehungen an der Uni-Stuttgart.

Naechster Termin fuer AK2 (diesmal wieder an FHT-Stuttgart): 21. Februar
2001

mit freundlichen Gruessen
Eberhard Barth

Eberhard Barth | Tel: 0711 / 397 -4113 fax: -4115
Hochschule fuer Technik Esslingen | e-mail: Eberhard.Barth@fht-esslingen.de
Rechenzentrum/HZE (computing centre) Flandernstr.101 D-73732 Esslingen
Germany
<http://www.fht-esslingen.de/rz/besch/barth/>